

bestände des bischöflichen Archives in Chur für ein Urkundenbuch des Kantons Graubünden bearbeitet werden. Wir glaubten, diese Gelegenheit benützen zu sollen, Herrn Lic. Franz Perret, Mitarbeiter am Bündner Urkundenbuch, einzuladen, jene Urkunden des bischöflichen Archives, die sich auf unser Land beziehen, für das Liechtensteinische Urkundenbuch zu bearbeiten, welcher Einladung Herr Perret in dankenswerter Weise entsprochen hat. Bis jetzt liegen die Urkunden bis 1370 druckbereit vor. Einen Teil derselben und eine Einleitung dazu, ebenfalls von Herrn Perret verfaßt, finden Sie in diesem Bande. Die Fortsetzung werden die folgenden Bände bringen. Selbstverständlich sollen dann auch die Urkunden der liechtensteinischen Archive bearbeitet, andere Archive des Auslandes nach Urkunden, die sich auf unser Land beziehen, durchforscht werden, und es wurden einleitende Schritte in dieser Richtung schon vor mehreren Jahren getan. Der Ausbruch des Krieges brachte aber leider hier eine Stockung.

Aus den weiteren Arbeiten des historischen Vereins sei noch besonders hervorgehoben die Ausgrabung am Lüzengüetle im Eschner Gemeindewald, die ein wider Erwarten wertvolles Ergebnis brachte. Einen Bericht hierüber von unserem Vorstandsmitgliede Herrn Lehrer David Beck enthält dieser Band.

Die bisher berichteten Aufgaben unseres Vereins wurden ermöglicht durch die namhaften geldlichen Unterstützungen von Seiten Seiner Durchlaucht des Landesfürsten und des Landes. Für die tatkräftige Förderung sei auch an dieser Stelle aufrichtigster Dank abgestattet.

Ueber die Feststellung einer Straße aus römischer Zeit im Maurer Riet und über Grabfunde bei der St. Peterkapelle in Schaan finden Sie einen Bericht in diesem Bande.

Eine größere Zahl kleinerer Angelegenheiten, die im Laufe des Jahres zu erledigen waren, seien hier übergangen.

Die ordentliche Jahresversammlung 1942 wurde am 8. November im Gasthaus zum Waldeck in Gamprin durchgeführt. Zu der dieser Versammlung vorausgegangenem Besichtigung der Ausgrabungsstelle am Lüzengüetle hatten sich etwa 25 Mitglieder und Freunde des Vereines eingefunden. Herr Lehrer Beck und Hochw.